

Betrachtung von Gold in seinem richtigen Kontext

25.01.2024 | [Kelsey Williams](#)

Es scheint den meisten Goldanhängern schwer zu fallen, Gold in seinem richtigen Kontext zu betrachten. Die Aufregung, die mit der Erwartung eines Goldpreises von 3.000 Dollar, 10.000 Dollar oder mehr verbunden ist, überlagert die realen Fundamentaldaten und den gesunden Menschenverstand. Nicht wenige der Vorhersagen für einen neuen, höheren Goldpreis sind nur wilde Vermutungen. Zu den Gründen, die für diese Vermutungen angeführt werden, gehören eine Kehrtwende der Fed und eine Senkung der Zinssätze, geopolitische Bedenken, eine Rezession und eine schwache Wirtschaftstätigkeit sowie ein Zusammenbruch des US-Dollar. Es gibt noch weitere, aber sehen wir uns diese an.

Gold und Zinsen

Finanzjournalisten in den Medien sprechen immer wieder von der "Korrelation von Gold und Zinsen". Die Theorie besagt, dass höhere Zinsen für Gold (den Goldpreis) negativ sind, weil Gold keine Zinsen zahlt. Daher neigen die Anleger dazu, bei steigenden Zinsen Gold zu meiden und anderswo nach einer höheren Rendite zu suchen. Die folgende oder eine ähnliche Aussage findet sich immer wieder in Goldkommentaren: *"...die Aussicht auf höhere US-Zinsen kann die Aufwärtsgewinne begrenzen. Es ist zu bedenken, dass Gold ein Nullzinswert ist, der in einem Hochzinsumfeld tendenziell an Attraktivität verliert."*

Eine Abwandlung dieser Aussage: *"Da Gold keine Zinsen abwirft, hat es Schwierigkeiten zu konkurrieren, wenn die Zinssätze steigen."* Die Aussagen implizieren eine Korrelation zwischen Gold und Zinsen. Die implizierte Korrelation lässt vermuten, dass höhere Zinsen zu niedrigeren Goldpreisen führen, aber... Zwischen 1970 und 1980 stieg der Goldpreis von 35,00 Dollar je Unze auf 850,00 Dollar je Unze. Anstatt zu sinken, stiegen die Zinssätze jedoch rasch an. Gold galoppierte angesichts immer höherer Zinsen und zunehmender mangelnder Nachfrage nach renditestärkeren Anlagen wie US-Staatsanleihen voran. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen lag bei über 15%! Dies steht im krassen Gegensatz zu dem, was 30 Jahre später geschah.

Während des Zehnjahreszeitraums 2001-2011 stieg der Goldpreis von 275,00 Dollar je Unze auf einen Höchststand von fast 1.900 Dollar je Unze. Dennoch sanken die Zinsen, die seit den 1980er Jahren rückläufig waren, weiter (natürlich mit Hilfe der Fed). Zwei Zehn-Jahres-Perioden, in denen der Goldpreis überdurchschnittlich stark anstieg, während die Zinssätze in beiden Perioden genau das Gegenteil taten. Es gibt keine Korrelation zwischen Gold und Zinssätzen.

Gold und geopolitische Sorgen

Alle offensichtlichen Auswirkungen geopolitischer Probleme sind bestenfalls vorübergehend, und es gibt keinen Grund zu erwarten, dass sie messbare oder dauerhafte Auswirkungen auf den Goldpreis haben werden, es sei denn, der US-Dollar wird negativ beeinflusst. (Beispiele finden Sie in meinem Artikel "[The Gold Price And Geopolitical Concerns](#)", z. B. Russland gegen die Ukraine, Israel gegen die Hamas, der Krieg gegen den Irak usw.).

Gold und Rezessionsängste

Eine Rezession ist eine Phase schwacher wirtschaftlicher Aktivität. Selbst eine schwere Rezession wird keine nennenswerten Auswirkungen auf den Goldpreis haben. Wenn sich die Rezession vertieft und die Wirtschaftstätigkeit stark zurückgeht, kann es zu einer ausgewachsenen Depression kommen. In den meisten Fällen werden derartige Ereignisse von einer Deflation begleitet. Deflation ist das Gegenteil von Inflation und führt zu einer stärkeren Währung (USD), die an Kaufkraft gewinnt. Der Kaufkraftgewinn bedeutet, dass man mit seinen Dollar mehr kaufen kann - nicht weniger. Die Kehrseite der Medaille ist, dass weniger Dollar zur Verfügung stehen. Es würde zu einem enormen Preisverfall bei allen Vermögenswerten, Investitionen, Waren und Dienstleistungen kommen. Der Goldpreis wäre in ähnlicher Weise betroffen.

Gold und der Dollarkollaps

Einige erwarten einen vollständigen Zusammenbruch des US-Dollar, der zu einer Hyperinflation führen könnte, ähnlich wie in Deutschland in den 1920er Jahren, in Simbabwe oder Venezuela. Das ist zwar möglich, aber unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher sind ein Kreditkollaps und eine Deflation, da die Federal Reserve die Inflation mit billigen Krediten anheizt. Ein Kreditkollaps würde enorme Preiserückgänge bei allen Vermögenswerten, einschließlich Gold, auslösen. Das wahrscheinlichste Ergebnis wäre eine ausgewachsene Depression, die Jahre dauern könnte. Selbst wenn der US-Dollar zusammenbrechen würde, wäre der Goldpreis in Dollar bedeutungslos.

Betrachtung von Gold in seinem richtigen Kontext

Gold ist echtes Geld und ein langfristiges Wertaufbewahrungsmittel. Es ist auch ursprüngliches Geld. Gold war Geld vor dem US-Dollar und allen Papierwährungen, und alle Papierwährungen sind ein Ersatz für Gold, d.h. echtes Geld. Der im Laufe der Zeit gestiegene Goldpreis spiegelt den anhaltenden Kaufkraftverlust des US-Dollar wider. Mit anderen Worten: Der Goldpreis sagt uns nichts über Gold. Der Goldpreis sagt uns nur, was mit dem US-Dollar geschehen ist. Das Gleiche gilt, wenn der Goldpreis in einer anderen Fiatwährung angegeben wird.

Im Laufe des letzten Jahrhunderts hat der Dollar 99% seiner Kaufkraft verloren. Das bedeutet, dass die Dinge, die Sie heute kaufen, hundertmal teurer sind als ohne die Auswirkungen der Inflation. Der ursprüngliche Festpreis für Gold lag bei 20,67 Dollar je Unze. Die Konvertierbarkeit ermöglichte den Umtausch von 20,00 Dollar in Papiergeld gegen eine Unze Gold und umgekehrt. Mit 2.000 Dollar ist der Goldpreis heute hundertmal höher und spiegelt den tatsächlichen 99%igen Verlust der Kaufkraft des USD wider. Der Goldpreis steigt nur, um den Kaufkraftverlust des Dollar im Nachhinein widerzuspiegeln, niemals vorher.

Erwartungen an einen viel höheren Goldpreis, die auf etwas anderem als dem Verlust der Kaufkraft des US-Dollar beruhen, werden sich nicht erfüllen. Ein wesentlich höherer Goldpreis kann sich erst nach einem weiteren, erheblichen Kaufkraftverlust des US-Dollar einstellen.

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 22. Januar 2024 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/606558--Betrachtung-von-Gold-in-seinem-richtigen-Kontext.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).